

Liebesduft in Konoha

Von Kazumilein

Kapitel 1: Angriff und Verteidigung Konohas

Gerade als man sich wieder an die Ruhe und den Frieden im Dorf Konoha gewöhnt hatte, begann es wieder. Eine große, dem Dorf und einiger seiner Bewohner, feindlich gesinnte Gruppe von Ninjas, griffen Konoha kurz vor Einbruch der Morgendämmerung an.

Zuerst hörte man nur Explosionen aber dann wurde es schlimmer. Häuser brannten und die Bewohner des Dorfes wurden panisch. Alle verfügbaren Ninjas im Dorf machten sich zum Gegenangriff und somit für die Verteidigung des Dorfes bereit.

Die Generation unserer Helden ist erwachsen geworden und einige von ihnen haben auch bereits eine Familie gegründet. Hochzeiten sollte bald stattfinden, aber daran dachte in diesem Moment niemand mehr von ihnen.

Sakura erwachte bei der ersten Explosion im Dorf und machte sich sofort bereit zu kämpfen. Zu aller erst aber lief sie zu Tsunade, welche die Feinde natürlich bemerkt hatte. Da sie ihrer langjährigen Schülerin vertraute und ihre Fähigkeiten kannte, schickte sie Sakura direkt an die Front. Einige Ninjas folgten Sakura sofort oder kämpften bereits. Sie war nicht mehr das kleine Mädchen was immer beschützt werden musste. Sie stand auch nicht mehr hinter Naruto und Sasuke, nein, sie wusste sie war stark und konnte sich verteidigen. Jedoch musste sie auch die Kranken heilen und sich somit doch etwas vom Kampf zurückziehen als andere.

Auch Naruto wurde durch die Angriffe auf das Dorf geweckt. Sofort weckte er seine schwangere Hinata und sie zogen sich beide etwas an. Er sorgte dafür dass sie in Sicherheit ist und brachte sie zu dem geheimen Ort im Dorf wo sich alle nicht kämpfenden Dorfbewohner und die Kinder aufhielten. Natürlich wurden sie dort auch von hochrangigen Ninjas geschützt. Danach zog auch er los, Sasuke schloss sich ihm auf dem Weg an die Front an, wo Sakura bereits kämpfte. Je dichter sie der Front kamen, je mehr Verstärkung wurden sie.

Seite an Seite kämpften Neji und Tenten gegen die im Nebel verschwindenden Feinde. Sie waren ein super Team zusammen und mit Narutos Ankunft kam auch Lee dazu. Kakashi und Gai hielten sich einander ebenso den Rücken frei. Gai machte wieder einmal eine Wette daraus, wer schafft mehr Feinde. Kakashi aber ging dieses Mal nicht darauf ein.

Seit Stunden tobte der Kampf nun, sodass auch die Sonne bereits hoch am Himmel stand. Sakura schlug sich wacker gegen die Feinde, jedoch war sie auf einer Fläche alleine mit mehreren Gegnern. Es war schwer für sie mit 4 Feinden gleichzeitig fertig zu werden, aber im aussichtslosesten Moment kamen ihre Sai, Naruto und Sasuke zur Hilfe. „Haben wir was verpasst?“ fragte Naruto grinsend. Sai zog eine seiner Schriftrollen und beschwor 3 gezeichnete Tiger. „Es ist aber wirklich unfair vier gegen

einen, dazu ist sie ja auch noch eine Frau“ meinte dieser dann noch.

Nach einer Weile zogen Naruto und Sai dann weiter zu den nächsten Feinden. Naruto ging auf Sakura und Sasuke zu „Schafft ihr den alleine?“, fragte er noch. Sakura schaute ihn willig an und Sasuke antwortete „Klar, und jetzt geht anderen helfen. Wir schaffen das hier schon und kommen dann nach.“. Naruto lächelte und ging dann zusammen mit Sai. Der Ninja gegenüber von Sasuke und Sakura hatte sich die kurze Pause zum Ausruhen gegönnt. Sakura und Sasuke standen entschlossen neben einander, bereit den einen Ninja noch zu besiegen.

Er war sehr schnell besiegt, gegen die beiden hatte er einfach keine Chance. Plötzlich ertönte ein schrilles Geräusch, ein ohrenbetäubender Lärm. Kaum aushaltbar, Sakura und Sasuke hielten sich beide die Ohren zu, so wie viele andere wahrscheinlich auch. Er war nur von kurzer Dauer aber es hallte in den Ohren noch etwas nach. Sasuke wollte sofort weiter und war schon einige Schritte weit gegangen. Sakura stand noch auf der freien Fläche an der, der Kampf stattgefunden hat. „Kommst du endlich?“ fragte Sasuke mürrisch. Sakura schaut in den dunkel gewordenen Himmel. Plötzlich blitzte es darin auf, Sakura zuckte in sich zusammen. Es waren tausende Shuriken die auf eine große Fläche verteilt einschlagen würden. Sie konnte sich nicht mehr rühren, ihr Körper war wie erstarrt. Die Shuriken kamen immer dichter und sie setzte sich doch langsam in Bewegung. Sasuke war einfach weiter gegangen ohne zu warten. Er war weg, sie immer noch auf dieser Fläche. Langsam verfiel sie in Angst. Lief rückwärts nach hinten, wurde dabei immer schneller aber immer die Augen auf die dichter kommenden Shuriken gerichtet. Doch dann geschah es, sie stolperte und lag auf der Erde. Einer ihrer Gedanken in diesem Moment war, dass dies jetzt ihr Ende sei, durch tausende Shuriken gestorben. Kurz bevor die Shuriken auf sie einschlugen, schloss sie die Augen. Sie hatte Angst, der Schmerz wäre riesen groß. Einige Sekunden vergangen und sie hörte wie die ersten Shuriken auf dem Boden einschlugen. Doch was war geschehen? Keines davon traf sie, aber sie hatte Angst die Augen wieder zu öffnen. Und so vergangen noch weitere Sekunden, bis wieder alles still war. Langsam öffnete sie ihre Augen und konnte es nicht begreifen. Jemand hatte sie geschützt, indem er sich über sie gebeugt hatte. Langsam tropfte dessen Blut auf Sakura nieder. Zuerst vergewisserte sie sich das derjenige am Kopf kein Shuriken hatte, was Gott sei Dank auch der Fall war. Dafür war sein Rücken und die Arme als auch Beine des jungen Mannes übersät damit und das Blut floss aus dem Wunden. Er sackte auf ihr zusammen woraufhin sie ihn sofort Huckepack nahm und sich in Richtung Krankenhaus begab. Dieses wurde nicht angegriffen und von einigen Ninjas aus Konoha geschützt. Sie legte ihn vorsichtig auf ein freies Bett und begann ihn zu heilen. Nachdem seine Wunden geschlossen waren, tupfte sie ihm vorsichtig das Blut weg. „Warum hast du das getan...?“ murmelte sie leise vor sich hin. Langsam flossen ihr Tränen über die Wangen, in sein Gesicht. Auch diese wischte sie dann weg. Vorsichtig dreht sie ihn auf dem Bauch um auch seinen Rücken zu säubern. Dazu musste sie ihm sein Shirt ausziehen und wurde etwas rot im Gesicht beim Anblick seiner sichtbaren Muskeln. Jedoch konzentrierte sie sich nun auf seine Pflege. Zuletzt kümmerte sie sich auch darum, dass er in einem sauberen Bett lag und setzt sich kurz zu ihm bevor sie wieder raus musste. Sie nahm seine Hand in ihre und konnte wieder einmal ihre Tränen nicht zurück halten. „Weil....ich dich...liebe...“ sagte dieser leise und unter Schmerzen. Sie erschrak und schaute ihm ins Gesicht. Sie hatte nicht damit gerechnet, dass er sie vorhin gehört hatte und bekam eine leichte Röte auf den Wangen.

Sie wollte nicht gehen aber sie musste. Er war dort gut behütet und die Schwestern

gaben alles. Also zog Sakura los und kämpfte mit mehr Stärke denn je. Sie schloss sich Naruto und Sai wieder an, welche erstmal erstaunt guckten. So entschlossen hatten sie Sakura noch nie gesehen. Doch wo war Sasuke? Das fragten sich beide.